

NIEDERSCHRIFT

über das Ergebnis der 17. Sitzung des Kreistages am 03.04.2008 im Sitzungssaal des Kreis- hauses in Euskirchen, Jülicher Ring 32

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Der Kreistag besteht aus 48 Mitgliedern.

Anwesend sind

a) der Vorsitzende Landrat Rosenke, Günter, Euskirchen

b) die Mitglieder

CDU

Dr. Bauer MdB, Wolf, Euskirchen
Berners, Ingrid, Schleiden
Dr. Dirhold, Sabine, Euskirchen
Engels, Hans-Josef, Weilerswist
Jülich, Urban-Josef, Euskirchen
Kolvenbach, Bernd, Euskirchen
Kupilas, Werner, Euskirchen
Mertens, Johannes, Dahlem
Nolden, Hans-Josef, Bad Münstereifel
Nußbaum, Hans Peter, Weilerswist
Dr. Pesch, Dieter, Mechernich
Pick MdL, Clemens, Nettersheim
Reidt, Josef, Schleiden
Rhiem, Josef Carl, Zülpich
Ronig, Willi, Mechernich
Schmitz, Helmut, Hellenthal
Schmitz, Manfred, Zülpich
Schmitz, Peter, Kall
Stolz, Ute, Kall
Tilz, Ulrike, Bad Münstereifel
Vogelsberg, Matthias, Mechernich
Weber, Günter, Euskirchen

SPD

Häger, Norbert, Euskirchen
Hauptmann, Justine, Dahlem
Hergarten, Winfried, Schleiden
Hürten, Matthias, Bad Münstereifel
Müller, Ingrid, Zülpich
Rhiem, Margret, Euskirchen
Schmitz, Hans, Mechernich
Schmitz, Uwe, Kall

Schulte, Andreas, Weilerswist
Stentrup, Gerhard, Nettersheim

FDP

Häckel, Martin, Mechernich
Rauw, Peter, Hellenthal
Reiff, Hans, Kall

UWV

Gerth, Axel, Hellenthal
Pick, Thomas, Blankenheim
Schaefer, Hans-Joachim, Euskirchen -ab 17.15 Uhr-
Simon, Wulf-Dietrich, Mechernich
Troschke, Franz, Mechernich

B 90/Grüne

Grutke, Jörg, Zülpich
Kalnins, Angela, Zülpich
Kroll, Dorothee, Euskirchen
Mende, Elisabeth, Euskirchen

c) von der Verwaltung

Herr Poth, Allgemeiner Vertreter des Landrates und GBL IV
Herr Winckler, Persönlicher Referent des Landrates
Herr Adams, GBL I
Herr Kastenholz, GB I/10
Herr Thomaßen, GB I/13
Frau Bell-Pesch, GB I/13
Herr Kreiskämmerer Hessenius, GB I/20
Herr Rupperath, GBL III
Herr Blindert, GB IV/60
Frau Schneider, GBI/15 -zur Protokollführung-
Herr Rybarczyk, GB I/13 -zur Protokollführung-

d) Sonstige

Vertreter/innen der örtlichen Presse und von Radio Euskirchen
sowie einige Zuhörerinnen und Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

CDU

Caspers, Franz, Blankenheim
Harder, Eckard, Euskirchen

FDP

Forsbeck, Rüdiger, Bad Münstereifel
Groß, Franz Albert, Kall

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Kreistagsmitglieder, die Zuhörerinnen und Zuhörer, die Vertreterin von Radio Euskirchen und die Vertreter der örtlichen Presse sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung.

Er stellt fest, dass von der CDU-Fraktion die Kreistagsmitglieder Caspers und Harder sowie von der FDP-Fraktion die Kreistagsmitglieder Forsbeck und Groß entschuldigt fehlen.

UWV-Fraktionsvorsitzender Troschke teilt mit, dass das Kreistagsmitglied Schaefer aus beruflichen Gründen erst später an der Sitzung teilnehmen könne.

Des Weiteren teilt Landrat Rosenke mit, dass Herr Caspers plötzlich erkrankt sei und ins Krankenhaus eingeliefert werden musste. Im Namen des Kreistages wünscht er Herrn Caspers baldige Genesung.

A) Öffentliche Sitzung

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass zu der heutigen Sitzung des Kreistages mit Einladung vom 20.03.2008 form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Kreistag beschlussfähig ist.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Der Kreistag wird um das Einverständnis gebeten, die Tagesordnung der heutigen Sitzung wie folgt **zu ergänzen und zu erweitern**:

A) Öffentliche Sitzung

a) Ergänzungen der Tagesordnung

1. zu TOP 5:

Verwaltungsergänzung vom 26.03.2008 **Z 3 /V 404/2008**

2. zu TOP 9:

Verwaltungsergänzung vom 27.03.2008 **Z 1 /A 131/2008**

3. zu TOP 17:

Verwaltungsergänzung vom 26.03.2008 **Z 1 /V 412/2008**

Begründung:

Die ergänzenden Unterlagen zu den TOP 5, 9 und 17 müssten bei der Beratung und Beschlussfassung noch berücksichtigt werden.

b) Erweiterung der Tagesordnung

TOP 15.1:

Neustrukturierung der Ambulantes **V 417/2008**
OP-Zentrum Zülpich GmbH

Begründung:

Die Neustrukturierung der GmbH soll so bald wie möglich vorgenommen werden. Der Kreistag müsste daher möglichst noch in der heutigen Sitzung sein Votum abgeben, insbesondere vor dem Hintergrund der Übernahme des Medizinischen Versorgungszentrums.

Der Kreistag erklärt sich mit der vorstehenden Erweiterung und den Ergänzungen der Tagesordnung einverstanden und stellt diese in der nunmehr vorliegenden Fassung fest.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 3

Demographischer Wandel im Kreis Euskirchen

hier: Vortrag von Herrn Dr. Kösters von der Bertelsmann-Stiftung

Landrat Rosenke begrüßt im Namen des Kreistages Herrn Dr. Kösters, der für die Bertelsmann-Stiftung als Demographie-Trainer tätig ist. Herr Dr. Kösters ist im Kreis Euskirchen kein Unbekannter mehr; mehrere Gemeinden und Städte sowie andere Institutionen aus dem Kreis Euskirchen hätten sich des Sachverständigen von Herrn Dr. Kösters auf dem Spezialgebiet "Demographischer Wandel" bereits zunutze gemacht.

In seinen einleitenden Worten geht der Vorsitzende kurz auf die Auswirkungen ein, die der Demographische Wandel, d. h. die Veränderung der Bevölkerungs- und Altersstruktur in der Gesellschaft, auch im Kreis Euskirchen haben wird. Beispielhaft führt er folgende Handlungsfelder auf, in denen er gemeinsam mit den Bürgermeistern der Gemeinden und Städte des Kreises Handlungsbedarf sehe:

- Zuwanderung und Integration
- Familien- sowie Kinder-, Jugend- und Schulpolitik
- Seniorenpolitik
- Wirtschafts- und Arbeitsmarkt, Tourismus, Einzelhandel
- Bildung und Qualifizierung

Landrat Rosenke erinnert in diesem Zusammenhang auch an seine umfangreicheren Ausführungen zu dieser Thematik in der Neujahrsansprache 2008 und an die Info 137/2007, die im November 2007 in den Fachausschüssen und im Jugendhilfeausschuss des Kreistages bereits beraten wurde und die sich mit den Aufgaben und Bearbeitungsschwerpunkten der verwaltungsinternen Arbeitsgruppe befasst.

Des Weiteren teilt der Vorsitzende mit, dass aufgrund des Ausscheidens von Frau Dohmen aus der Pressestelle ab dem 01.05.2008 eine erfahrene Verwaltungskraft, nämlich Frau Ruth Bell-Pesch, unter anderem schwerpunktmäßig den Themenbereich "Demographischer Wandel im Kreis Euskirchen" bearbeiten soll.

In Anlehnung an den Aufgabenbereich "Demographie-Beauftragte/r", der in einigen Kommunen des Kreises bereits geschaffen worden ist bzw. noch geschaffen werden soll (Euskirchen und Weilerswist), soll Frau Bell-Pesch ein Strategiekonzept erarbeiten und die Umsetzung verantwortlich begleiten.

Im Anschluss an die Ausführungen des Landrates stellt Herr Dr. Kösters in seinem Vortrag die Chancen und Auswirkungen des Demographischen Wandels im Kreis Euskirchen dar (siehe Power-Point-Präsentation als **Anlage 1** zur Niederschrift).

Auf die Bevölkerungsprognosen, basierend auf den Indikatoren Geburtenrate/Fertilität, Lebenserwartung/Mortalität und Zuwanderung (Binnen- und Außen-Wanderungsbewegung), geht Herr Dr. Kösters in seinem Vortrag besonders ein.

Aus seiner Sicht sei nur folgendes Fazit zu ziehen:

Der Trend - weniger, bunter, älter - ist irreversibel.

Mittelfristig kann eine höhere Zuwanderung diese Entwicklung abmildern.

Aufgabe lautet: Annehmen und gestalten!

Auf den Kreis Euskirchen bezogen gäbe es nun folgende Handlungsperspektiven:

- Sensibilisierung und Information
- aus kommunalen Akteuren Verbündete in der Sache machen

- Ziele definieren und Prioritäten festlegen
- Bürger aktiv einbinden

Landrat Rosenke bedankt sich bei Herrn Dr. Kösters für den sehr informativen und bewegenden Vortrag. Der Demographische Wandel werde in der zukünftigen Politik nicht nur des Kreistages ein wichtiges Thema sein, das parteiübergreifend zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger des Kreises behandelt werden müsse. Ein optimaler und zukunftsweisender Beschluss des Kreistages sei zum Beispiel schon parteiübergreifend bei der Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz), hier bei der Festlegung der Angebotsstruktur der Tageseinrichtungen für Kinder im Kreis Euskirchen im Kindergartenjahr 2008/2009 (siehe Dringlichkeitsentscheidung 83/2008), gefasst worden. Ein weiteres sehr wichtiges Thema sei aus seiner Sicht die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Zum weiteren Verfahren schlägt Landrat Rosenke folgende Verfahrensschritte vor, wobei die einzelnen Bearbeitungsschritte unter dem Vorbehalt stehen, dass sie von Herrn Dr. Kösters moderiert und begleitet werden:

1. Gemeinsame Veranstaltung für die Kreistagsmitglieder und die Geschäftsbereichs- und Abteilungsleiter/innen sowie der Stabsstellenleiter/innen der Kreisverwaltung auf der Grundlage eines konkreten Verwaltungsvorschlages
 - Entwicklung eines ersten Eckpunktepapiers zum "politischen Leitbild Demographischer Wandel"
 - Erarbeitung von Vorschlägen zu konkreten Handlungsfeldern anhand einer Stärke-/Schwächeanalyse für das Kreisgebiet und anhand von Beispielen anderer Regionen
 - Einbeziehung der bereits in der Verwaltung erarbeiteten Ergebnisse
2. Fortsetzung des Erarbeitungsprozesses durch die Einbindung der Kommunen
 - Abstimmung des "politischen Leitbilds Demographischer Wandel"
 - Abstimmung der konkreten Handlungsfelder
 - Erarbeitung der Schnittstellendefinitionen Kreis-Kommunen
 - Festlegung der Kreisaufgaben als übergeordneter Partner der Kommunen
3. Fortsetzung des Erarbeitungsprozesses durch die Information externer Partner des Kreises, zum Beispiel Wohlfahrtsverbände, Interessensvertretungen, private Unternehmen u. a.

Zum zeitlichen Ablauf regt Landrat Rosenke an, zu der unter Ziffer 1 oben angesprochenen ersten gemeinsamen Veranstaltung möglichst vor der diesjährigen Sommerpause (Beginn ab 26.06.2008) einzuladen. Nach der Durchführung weiterer notwendiger Veranstaltungen sollten im Frühjahr 2009 in einer Großveranstaltung erste Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Landrat Rosenke bittet den Kreistag um grundsätzliche Zustimmung zu den beabsichtigten Verfahrensschritten und zum zeitlichen Ablauf.

Auf entsprechende Rückfrage des Vorsitzenden teilt Dr. Kösters mit, dass er die Vorschläge des Landrates unterstütze. Aus seiner Sicht sei es unabdingbar, mit allen Kommunen und sonstigen Institutionen sowie weiteren Interessierten von Anfang an zusammenzuarbeiten.

In der nun folgenden Diskussion weist Kreistagsmitglied Dr. Bauer (CDU) auf aus seiner Sicht bestehende fiskalische Probleme hin. Die notwendigen Entscheidungsprozesse seien als äußerst schwierig zu bezeichnen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Reidt verweist in seiner kurzen Stellungnahme auf die bereits vorhandenen Kompetenzen im kommunalen Bereich. Diese Kompetenzen müssten gestärkt und genutzt werden. Hier sollte die Politik Selbstbewusstsein zeigen. Alle Beteiligten sollten ihre Erfahrungen einbringen.

UWV-Fraktionsvorsitzender Troschke bedankt sich beim Landrat dafür, dass er dieses wichtige Thema für die Zukunft in die heutige Sitzung des Kreistages eingebracht habe. Auch aus seiner Sicht seien hier fraktionsübergreifende Entscheidungen notwendig. Die in dem Vortrag von Herrn Dr. Kösters angesprochenen Fragen des Migrationshintergrundes sollten aus seiner Sicht zuerst behandelt werden. In jedem Fall seien hier Offenheit und Ehrlichkeit gefragt. Die fiskalischen Auswirkungen sollten bei allen Entscheidungen berücksichtigt werden.

Aus diesem Grund schlägt Herr Troschke vor, ab sofort die Vordrucke für die Verwaltungsvorlagen auf Seite 1 um den Punkt "Auswirkungen auf den demographischen Wandel" zu erweitern.

Landrat Rosenke sagt zu, diesen Vorschlag zu prüfen.

FDP-Fraktionsvorsitzender Reiff bedankt sich ebenfalls beim Landrat für sein Engagement zu diesem Thema. Die Politik sei in dem Sinne gefordert, hier über den Tellerrand hinwegzusehen.

Fraktionsvorsitzender B 90/Grüne Grutke bemerkt zu diesem Thema, dass der demographische Wandel für seine Fraktion bereits tägliche politische Handlungsmaxime sei. Diese Thematik sollte nachhaltig bei allen politischen Entscheidungen berücksichtigt werden. Wie in anderen Bereichen bereits geschehen, schlägt er vor, auch hier eine interfraktionelle Arbeitsgruppe zu bilden.

SPD-Fraktionsvorsitzender Uwe Schmitz vertritt die Auffassung, dass fiskalische Probleme nicht das Hauptproblem seien. Die interfraktionelle Einigung in Sachen KiBiz sei ein Anfang gewesen, der allerdings nicht optimal verlaufen, sondern durchaus verbesserungswürdig sei. Probleme hinsichtlich des demographischen Wandels seien jetzt schon zum Beispiel in den Schulen und Kindergärten zu beobachten. Alles in allem sei der Vorschlag des Landrates zum Anfang als unterstützungswürdig anzusehen.

Zum Abschluss der Diskussion stellt Landrat Rosenke fest, dass in den vorherigen Beiträgen eine große Meinungsvielfalt erkennbar sei, die eine Bündelung erforderlich mache. Alles unterläge der Veränderung; dies gelte selbstverständlich auch für die Kindergartenproblematik. Zusammenfassend gehe er davon aus, dass der Kreistag mit seinem vorherigen Verfahrensvorschlag einverstanden sei.

TOP 4

Schließung der Glashütte Schleiden

A 123/2008

hier: Antrag der CDU-Fraktion

Verwaltungsergänzung	11.02.2008	Z 1
Aussch.f.Wirtsch.Förd.,Tourismus u.Konvers.Vogels.	25.02.2008	Z 2
Kreisausschuss	04.03.2008	Z 3

Landrat Rosenke teilt mit, dass die Firma Ardagh Glas Germany GmbH mit Schreiben vom 03.03.2008 auf sein Schreiben vom 22.01.2008 reagiert habe (**siehe Anlage 2**)

Das in dem Schreiben angebotene weitere Gespräch werde nicht stattfinden, da an der firmenseitig getroffenen Entscheidung

nichts mehr zu ändern sei. Sobald es in dieser Angelegenheit Neuigkeiten gebe, werde er den Kreistag unverzüglich unterrichten.

TOP 5

Konversion Vogelsang

V 404/2008

Gründung und Beteiligung an der vogelsang ip gGmbH

Aussch.f.Wirtsch.Förd.,Tourismus u.Konvers.Vogels.	25.02.2008	Z 1
Kreisausschuss	04.03.2008	Z 2
Verwaltungsergänzung	26.03.2008	Z 3

Fraktionsvorsitzender B 90/Grüne Grutke begrüßt im Namen seiner Fraktion das Verhandlungsergebnis der Abstimmungsgespräche zwischen dem Kreis Euskirchen und den anderen Mitgesellschaftern der zu gründenden vogelsang in gGmbH (siehe Z 3/V 404/2008) und die damit verbundene erfreuliche finanzielle Lastenverteilung auf mehrere Schultern.

Allerdings befürchte die Fraktion B 90/Grüne Fehlentwicklungen, die als nicht nationalparkverträglich zu bezeichnen seien. Dies beziehe sich auch auf Arrondierungsflächen zum Nationalpark. Beispielhaft verweist Herr Grutke auf Berichte in den Printmedien, wonach unter anderem ein Hotelneubau, ein Golfplatz und ähnliche Vorhaben mit "Eventcharakter" geplant seien. Eine Nutzung vorhandener Gebäude müsse in jedem Fall Vorrang vor der Errichtung von Neubauten haben.

In ihren Stellungnahmen begrüßen die Fraktionsvorsitzenden von CDU, FDP und SPD ebenfalls die positiven Ergebnisse der Abstimmungsgespräche.

Die Befürchtungen der Fraktion B 90/Grüne werden allerdings nicht geteilt bzw. die darin enthaltenen Behauptungen werden zurückgewiesen. Bei allen bisher bekannten und geplanten Maßnahmen, seien es zum Beispiel verkehrserschließende Maßnahmen, die Nutzung vorhandener Gebäude u. a. m., sei keine Fehlentwicklung erkennbar.

AV Poth weist darauf hin, dass sich die Bedenken der Fraktion B 90/Grüne auf Grundstücksflächen beziehen, die nicht im Nationalpark lägen. Eine nationalparkverträgliche Nutzung vorhandener Flächen und Gebäude sei selbstverständlich. Die Diskussion über Nutzungsideen sollte dann geführt werden, wenn diese ausreichend konkretisiert seien. Das Ergebnis des geplanten europaweiten Markterkundungsverfahrens sollte abgewartet werden. Wie auch in der vorherigen Diskussion festgestellt wurde, verquicke die Fraktion B 90/Grüne in ihrer Stellungnahme und mit ihren Bedenken die Vorlage 404/2008 - zu diesem Tagesordnungspunkt 5 - und die Vorlage 407/2008 zum Tagesordnungspunkt 6 unzulässigerweise miteinander. Aus seiner Sicht seien bisher in keinem Fall Fehlentwicklungen erkennbar, wie dies teilweise in den Medien und auch im politischen Raum behauptet werde. Dies träfe auch und gerade auf die geplante Errichtung der Urftseebrücke zu (siehe V 400/2008 und V 402/2008; Tagesordnungspunkt 27 der öffentlichen Sitzung und Tagesordnungspunkt 2 der nichtöffentlichen Sitzung). Diese Brücke sei eine notwendige Erschließungsmaßnahme, da andere Lösungsvorschläge und -maßnahmen nicht realisierbar seien.

Alle zukünftig geplanten Maßnahmen würden in enger Zusam-

menarbeit mit der Nationalparkverwaltung erarbeitet und umgesetzt; dazu bestehe die Absicht, mit der Nationalparkverwaltung eine Kooperationsvereinbarung abzuschließen.

Auf entsprechende Rückfragen des UWV-Fraktionsvorsitzenden Troschke hinsichtlich der Notwendigkeit der Neugründung der vogelsang ip gGmbH und der zukünftigen finanziellen Belastungen verweist AV Poth inhaltlich auf die Begründungen zu den Vorlagen 404/2008 und 407/2008.

Aufgabe der noch zu gründenden vogelsang ip gGmbH sei die Trägerschaft und der Betrieb des "Forum Vogelsang" als Herzstück der öffentlich zu finanzierenden ersten Entwicklungsstufe. Aufgabe der auf weitere fünf Jahre befristeten Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang GmbH (SEV) sei die Koordination und Umsetzung der Kernnutzungen, Standortmarketing/Akquisition, die Koordination der Verkehrssicherungsmaßnahmen und der Versorgungsinfrastruktur sowie der Aufbau einer langfristigen Parkmanagementgesellschaft.

Aus diesen unterschiedlichen Aufgabenbereichen ergebe sich die Notwendigkeit der Neugründung der vogelsang ip gGmbH.

Die zukünftigen finanziellen Belastungen seien ebenfalls den Vorlagen 404/2008 und 407/2008 und den teilweise beigefügten Wirtschaftsplänen (siehe zum Beispiel Anlagen zur Vorlage 404/2008) zu entnehmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bittet der Vorsitzende, nunmehr über die Vorlage 404/2008 abzustimmen und die vom Kreistag zu entsendenden Vertreter/innen in die Gesellschafterversammlung und in den Aufsichtsrat zu benennen.

Der Kreistag beschließt, auf der Grundlage der Vorlage 404/2008 und des der Verwaltungsergänzung vom 26.03.2008 (siehe Z 3/V 404/2008) beigefügten Entwurfs des Gesellschaftsvertrages

- a) eine Beteiligung des Kreises Euskirchen an der zu gründenden vogelsang ip gemeinnützigen GmbH
- b) die Mittelbereitstellung der Stammkapitaleinlage der Gesellschaft im Haushaltsjahr 2008
- c) die künftigen jährlichen Mitteleinplanungen gemäß Wirtschaftsplan 2008 bis 2017
- d) die Entsendung folgender Vertreter und deren Stellvertreter in die **Gesellschafterversammlung** (einheitlicher Wahlvorschlag gemäß § 26 Abs. 5 und 6 i. V. m. § 35 Abs. 4 und 3 KrO NRW):

Vertreter:

- | | |
|------------------------|-----------|
| 1. Jülich, Urban-Josef | CDU |
| 2. Stentrup, Gerhard | SPD |
| 3. Poth, Manfred | AV des LR |
- (Zugriff LR § 26 Abs. 5 und 6 KrO NRW)

Stellvertreter:

1. Dr. Pesch, Dieter CDU
2. Schulte, Andreas SPD
3. Rosenke, Günter LR

(Zugriff LR § 26 Abs. 5 und 6 KrO NRW)

- e) die Entsendung folgender Vertreter und deren Stellvertreter in den **Aufsichtsrat** (einheitlicher Wahlvorschlag gemäß § 26 Abs. 5 und 6 i. V. m. § 35 Abs. 4 und 3 KrO NRW):

Vertreter:

1. Reidt, Josef CDU
2. Schmitz, Uwe SPD
3. Poth, Manfred AV des LR

(Zugriff LR § 26 Abs. 5 und 6 KrO NRW)

Stellvertreter:

1. Kolvenbach, Bernd CDU
2. Häger, Norbert SPD
3. Rosenke, Günter LR

(Zugriff LR § 26 Abs. 5 und 6 KrO NRW)

sowie

- f) die Übernahme des anteiligen Kofinanzierungsanteils an den Investitionsmaßnahmen zum "Forum Vogelsang" gemäß der 2. Leitentscheidung des Landes NRW.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
bei 1 Enthaltung

TOP 6

Konversion Vogelsang

V 407/2008

Fortführung und Umstrukturierung der Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang (SEV GmbH)

Aussch.f.Wirtsch.Förd.,Tourismus u.Konvers.Vogels. 25.02.2008 **Z 1**
Kreisausschuss 04.03.2008 **Z 2**

Auf die Beratungen und die Beschlussfassung des Kreistages zur Vorlage 404/2008 (siehe Tagesordnungspunkt 5 der öffentlichen Sitzung) wird hier verwiesen.

In Abänderung der Beschlussempfehlung zur Vorlage 407/2008 und unter Berücksichtigung der Empfehlung des Fachausschusses vom 25.02.2008 (siehe Z 1/V 407/2008) hinsichtlich des Vorbehalts der Berücksichtigung der Opposition in den Gremien der SEV-GmbH fasst der Kreistag folgenden Beschluss:

Der Kreistag beschließt

- a) die weitere Beteiligung des Kreises Euskirchen als Gesellschafter an der "Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang GmbH" bis zum 31.12.2013
- b) die Bereitstellung des Finanzierungsanteils des Kreises Euskirchen in Höhe von jeweils 81.000 € für die Jahre 2009 bis

2013

- c) die Entsendung folgender Vertreter und deren Stellvertreter in die **Gesellschafterversammlung** (einheitlicher Wahlvorschlag gemäß § 26 Abs. 5 und 6 i. V. m. § 35 Abs. 4 und 3 KrO NRW):

Vertreter:

- | | |
|------------------------|-----------|
| 1. Jülich, Urban-Josef | CDU |
| 2. Stentrup, Gerhard | SPD |
| 3. Poth, Manfred | AV des LR |
- (Zugriff LR § 26 Abs. 5 und 6 KrO NRW)

Stellvertreter:

- | | |
|----------------------|-----|
| 1. Mertens, Johannes | CDU |
| 2. Schulte, Andreas | SPD |
| 3. Rosenke, Günter | LR |
- (Zugriff LR § 26 Abs. 5 und 6 KrO NRW)

- d) die Entsendung folgender Vertreter und deren Stellvertreter in den **Aufsichtsrat** (einheitlicher Wahlvorschlag gemäß § 26 Abs. 5 und 6 i. V. m. § 35 Abs. 4 und 3 KrO NRW):

Vertreter:

- | | |
|------------------|-----------|
| 1. Reidt, Josef | CDU |
| 2. Schmitz, Uwe | SPD |
| 3. Poth, Manfred | AV des LR |
- (Zugriff LR § 26 Abs. 5 und 6 KrO NRW)

Stellvertreter:

- | | |
|----------------------|-----|
| 1. Kolvenbach, Bernd | CDU |
| 2. Häger, Norbert | SPD |
| 3. Rosenke, Günter | LR |
- (Zugriff LR § 26 Abs. 5 und 6 KrO NRW)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 7

Gentechnisch veränderte Produkte

TOP 7.1

**Kein gentechnisch verändertes Saatgut im Kreis Euskirchen
hier: Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** **A 126/2008**

Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr	20.02.2008	Z 1
Aussch.f.Wirtsch.Förd.,Tourismus u.Konvers.Vogels.	25.02.2008	Z 2
Kreisausschuss	04.03.2008	Z 3

TOP 7.2

Keine gentechnisch veränderten Produkte im Kreis Euskirchen

A 83/2004

hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Aussch.f.Planung,Umwelt,ÖPNV u.Wirtschaftsförd.	06.09.2004	Z 1
Verwaltungsergänzung	17.05.2005	Z 2
Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr	01.06.2005	Z 3
Kreisausschuss	15.06.2005	Z 4
Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr	20.02.2008	Z 5
Aussch.f.Wirtsch.Förd.,Tourismus u.Konvers.Vogels.	25.02.2008	Z 6
Kreisausschuss	04.03.2008	Z 7

Der Kreistag beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 7.1 und 7.2 zusammen zu behandeln.

Fraktionsvorsitzender B 90/Grüne Grutke verweist auf den interfraktionellen Beschlussvorschlag der SPD- und CDU-Fraktion sowie der Fraktion B 90/Grüne zu den Anträgen 126/2008 und 83/2004, der allen Kreistagsmitgliedern als Tischvorlage ausgehändigt worden ist (siehe **Anlage 3** zur Niederschrift).

Er bittet den Kreistag abschließend um Zustimmung.

Der Kreistag diskutiert kontrovers die Risiken, aber auch Chancen der Verwendung von gentechnisch veränderten Organismen oder daraus hergestellten Produkten, soweit die Produktion von Nahrungsmitteln betroffen ist.

FDP-Fraktionsvorsitzender Reiff weist darauf hin, dass hier eine Zuständigkeit des Kreistages nicht gegeben sei. Die FDP-Fraktion werde daher dem interfraktionellen Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Kreistagsmitglied Jülich (CDU) sieht in der gesamten Problematik der Anwendung von Gentechnik in der Landwirtschaft und in der Herstellung von Nahrungsmitteln noch erheblichen Diskussions- und Informationsbedarf. Er werde an der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teilnehmen.

Kreistagsmitglied Pick, MdL, hat an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ebenfalls nicht teilgenommen.

Der Vorsitzende verweist nochmals auf die Tischvorlage und stellt diese wie folgt zur Abstimmung:

1. Der Kreistag des Kreises Euskirchen lehnt derzeit die Verwendung von gentechnisch veränderten Organismen oder daraus hergestellten Produkten, soweit die Produktion von Nahrungsmitteln betroffen ist, ab, weil deren Wirkung auf die menschliche Gesundheit unerforscht ist.
2. Die Landwirtschaft im Kreis Euskirchen steht für die Erzeugung von qualitativ hochwertigen Lebensmitteln. Der aufstrebende Tourismus im Kreis Euskirchen verbindet Erholung und Naturerleben auch mit einem Nationalpark in einer besonderen Weise. Beide Wirtschaftszweige werden vom Kreis-

tag des Kreises Euskirchen ausdrücklich unterstützt.

3. Der Kreistag Euskirchen ruft die landwirtschaftlichen Berufsverbände und die Verbraucherschutzorganisationen auf, durch Informationsveranstaltungen und andere geeignete Maßnahmen über die Folgen und Wirkungen des Anbaus gentechnisch veränderter Organismen aufzuklären und verstärkt für einen Verzicht von gentechnisch veränderten Produkten zu werben. Gleichzeitig soll der Ausbau der Regionalmarke Eifel als Gütesiegel für hochwertige Lebensmittel forciert werden.
4. Der Landrat wird gebeten, sich in Absprache mit den Verantwortlichen der Verbände und Institutionen als Schirmherr einer kreisweiten Auftaktveranstaltung zur Verfügung zu stellen, um so den besonderen Stellenwert der Thematik für den Kreistag nach außen zu dokumentieren

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit dafür

TOP 8	Neueinteilung der Wahlkreise im Kreis Euskirchen		A 120/2008
	hier: Antrag der SPD-Fraktion		
	Verwaltungsergänzung	21.02.2008	Z 1
	Kreisausschuss	04.03.2008	Z 2

TOP 9	Verkleinerung des Kreistages		A 131/2008
	hier: Gemeinsamer Antrag der FDP-Fraktion und der UUV-Fraktion		
	Verwaltungsergänzung	27.03.2008	Z 1

Der Kreistag beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkt 8 und 9 zusammen zu behandeln.

Im Namen der CDU-Fraktion beantragt Kreistagsmitglied Kolvenbach, die Anträge 120/2008 und 131/2008 in die nächste Sitzungsperiode des Kreisausschusses und Kreistages im Mai/Juni 2008 zu vertagen. In der CDU-Fraktion bestehe noch Beratungsbedarf.

Landrat Rosenke weist auf die technischen Hilfsmöglichkeiten bei der Bildung von Wahlbezirken hin (z. B. Geoinformationssystem - GIS-; Geschäftsbereich IV).

Der Kreistag stimmt den Vertagungsanträgen einstimmig zu.

TOP 10 Finanzlage des Kreises

TOP 10.1	Haushalt 2008		Info 161/2008
	Kreisausschuss	04.03.2008	Z 1

TOP 10.2	Kreisumlage 2008 hier: Antrag der FDP-Fraktion Kreisausschuss	04.03.2008	A 119/2008 Z 1
TOP 10.3	Auszahlung eines einmaligen Betrages an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden hier: Antrag der CDU-Fraktion Kreisausschuss	04.03.2008	A 122/2008 Z 1
TOP 10.4	Verwendung der Mehreinnahmen des Kreises hier: Antrag der SPD-Fraktion Kreisausschuss	04.03.2008	A 128/2008 Z 1

Der Kreistag beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkt 10.1 bis 10.4 zusammen zu beraten.

Die Vorsitzenden der einzelnen Fraktionen beziehen sich in ihren Stellungnahmen im Wesentlichen auf ihre Ausführungen in der Sitzung des Kreisausschusses vom 04.03.2008 (siehe jeweils Z 1 zur Info 161/2008 sowie zu den Anträgen 119/2008, 122/2008 und 128/2008).

CDU-Fraktionsvorsitzender Reidt trägt vor, dass seine Fraktion den Antrag 122/2008 aufrecht erhalte, also an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden im April 2008 einmalig einen Betrag in Höhe von 9.419.000 € außerplanmäßig auszuzahlen. Eine andere Entscheidung ließe Zweifel an der Verlässlichkeit und Glaubwürdigkeit der politischen Entscheidungen seiner Fraktion und des Kreistages aufkommen.

Die Fraktionsvorsitzenden der FDP- und UWV-Fraktion unterstützen den Antrag der CDU-Fraktion.

Herr Reiff weist darauf hin, dass seine Fraktion die Risiken im Kreishaushalt wegen der tatsächlichen Mehrausgaben im Haushaltsjahr 2007 und der zu erwartenden Mehrausgaben im Haushaltsjahr 2008 keineswegs verkenne. Der Kreistag stehe aber unter Berücksichtigung des Deckelungsbeschlusses zur Kreisumlage bei den Kommunen im Wort; er müsse dieses halten, zumal die Kommunen in finanzieller Hinsicht keinesfalls auf Rosen gebettet seien.

Herr Troschke ergänzt seine Ausführungen aus der Sitzung des Kreisausschusses dahingehend, dass die UWV-Fraktion zwar den Doppelhaushalt 2007/2008 abgelehnt habe. Der Grund habe aber nicht in der Deckelung der Kreisumlage gelegen, sondern - aus der Sicht seiner Fraktion - in dem nicht erkennbaren Einsparungswillen des Landrates. Nachdem nun aber der Doppelhaushalt beschlossen worden sei, fühle sich die UWV-Fraktion an den damaligen Mehrheitsbeschluss des Kreistages gebunden, wie es demokratischen Gepflogenheiten entspräche. Dies bedeute auch, dass sich die Kommunen auf die Einhaltung der Beschlüsse des Kreistages - hier die Deckelung der Kreisumlage - verlassen können müssten, um ihrerseits Planungssicherheit zu erlangen. Dies sei aus seiner persönlichen Sicht auch deshalb wichtig, da er Mitglied des Rates der Stadt Mechernich sei.

Herr Troschke wiederholt im Übrigen nochmals die Fragen aus der Sitzung des Kreisausschusses vom 04.03.2008, warum die Fraktionsvorsitzenden nicht im Herbst 2007 vorab über die Entwicklung informiert und warum die Kreisumlagebescheide mit einer Rechtsmittelbelehrung versehen worden seien, was seines Erachtens einige Bürgermeister erst zur Klage ermuntert habe. Er bittet nochmals um Beantwortung dieser Fragen.

Kreiskämmerer Hessenius beantwortet die Fragen der UWV-Fraktion direkt.

Er weist darauf hin, dass die endgültigen Umlagegrundlagen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2008 erst Mitte Januar 2008 vorgelegen hätten. Hinsichtlich der Rechtsmittelbelehrung in den Kreisumlagebescheiden verweist Herr Hessenius auf die seit Jahren gängige Praxis, die auf § 58 der Verwaltungsgerichtsordnung basiere. Es gäbe keinen ersichtlichen Grund, von dieser Regelvorschrift abzuweichen. Im Übrigen könne von einem Ermuntern nicht gesprochen werden, da die Bescheide nicht rechtswidrig seien.

SPD-Fraktionsvorsitzender Uwe Schmitz ergänzt seine Ausführungen im Kreisausschuss dahingehend, dass nach Auffassung seiner Fraktion dem Antrag der CDU-Fraktion nicht gefolgt werden sollte. Auf den Kreis kämen weitere Mehrausgaben im Haushaltsjahr 2008 zu. Dies belegen zum Beispiel die inzwischen abgeschlossenen Tarifverträge für den öffentlichen Dienst und der Beschluss der Landschaftsversammlung über die tatsächliche Landschaftsverbandsumlage.

Des Weiteren verweist er auf die bisherige Diskussion des Kreistages zu den Auswirkungen des demographischen Wandels im Kreis Euskirchen. Es könne nicht sein, dass der Kreistag nachfolgenden Generationen zusätzliche Schulden auflade. Ihm dränge sich der Eindruck auf, dass der Kreis und die Kommunen nicht mehr in einem Boot säßen, sondern in zwei Booten, die auch noch in gegenseitige Richtungen ruderten. Ein Zeichen von Verlässlichkeit in die Politik sei es seiner Meinung nach auch, neue Erkenntnisse zu berücksichtigen.

Im Namen der SPD-Fraktion beantragt Herr Schmitz abschließend, über den Antrag 122/2008 der CDU-Fraktion namentlich abstimmen zu lassen.

Fraktionsvorsitzender B 90/Grüne Grutke beklagt - wie auch im Kreisausschuss - das unseriöse und unprofessionelle Verhalten der CDU-Mehrheitsfraktion in finanzieller Hinsicht. Die Klage einzelner Bürgermeister richte sich nicht gegen den Landrat, sondern gegen die CDU-Fraktion. Die Mehreinnahmen des Kreises sollten nach Abzug aller Mehrausgaben zur Schuldentilgung eingesetzt werden. Der Kreis lebe über seine Verhältnisse und finanziere sich weiterhin auf dem Kreditwege durch die Entnahme von Rücklagen aus der Mülldeponie. Für die Zukunft drohe ein finanzielles Fiasko.

Landrat Rosenke bemerkt zum Abschluss der Aussprache, dass er sich über die Berichte in den Printmedien zu seinem Abstimmungsverhalten in der Sitzung des Kreisausschusses zur Thematik Kreisumlage schon gewundert habe. Es sei richtig, dass

zum Beispiel die Ausführungen der UWV-Fraktion im Kreisausschuss am 04.03.2008 im Vergleich zu der Haushaltsrede der Fraktion zum Doppelhaushalt 2007/2008 bei ihm zu einer gewissen Irritation geführt hätten. In der Haushaltsrede sei ihm unseriöses Finanzgebaren und mangelnder Sparwille - insbesondere bei den Personalausgaben - vorgeworfen worden. Trotz dieser Vorwürfe der UWV-Fraktion stimme nunmehr die gleiche Fraktion ohne Einschränkungen der Auszahlung der Mehreinnahmen an die Kommunen zu, wie dies von der CDU-Fraktion beantragt worden sei. Dieses Verhalten sei für ihn nicht nachvollziehbar gewesen, so dass er erst mal in der Sitzung des Kreisausschusses sich der Stimme enthalten habe. Die weitergehende Begründung der UWV-Fraktion in der heutigen Sitzung des Kreistages lasse bei ihm eine neue Einschätzung zu, so dass er nunmehr zu der Erkenntnis gekommen sei, den Antrag der CDU-Fraktion zu unterstützen.

Gemäß dem Antrag der SPD-Fraktion ruft Landrat Rosenke sodann die Kreistagsmitglieder namentlich in alphabetischer Reihenfolge und getrennt nach Fraktionen zur Abstimmung über den Antrag 122/2008 der CDU-Fraktion auf.

Nach Abschluss der Abstimmung teilt Landrat Rosenke folgendes Ergebnis mit:

Abgegebene Stimmen:	45
Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	14
Enthaltungen:	0

Damit hat der Kreistag dem Antrag 122/2008 der CDU-Fraktion zugestimmt und folgendes beschlossen:

Der Kreistag beschließt, an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden im April 2008 einmalig einen Betrag in Höhe von 9.419.000 € außerplanmäßig auszuzahlen.

Die Verteilung des Betrages auf die einzelnen Städte und Gemeinden erfolgt nach dem Verhältnis der Umlagegrundlagen 2008 für den Kreis Euskirchen. Maßgebend sind die landesseitig festgesetzten Umlagegrundlagen.

Sofern sich im Laufe des Jahres 2008 aufgrund von Bescheiden des Landes Änderungen der Umlagegrundlagen 2008 ergeben, führen diese zu nachträglichen Anpassungen der einzelnen Auszahlungsbeträge.

TOP 11

Jahresrechnung 2007: Haushaltsreste

D 80/2008

hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 50 Abs. 3 Satz 3 KrO NRW

Kreisausschuss

04.03.2008

Z 1

Der Kreistag genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung 80/2008 vom 01.02.2008 gemäß § 50 Abs. 3 Satz 3 KrO NRW und beschließt die der Dringlichkeitsentscheidung anliegende Haushaltsresteliste.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Aussch.f.Wirtsch.Förd.,Tourismus u.Konvers.Vogels. 25.02.2008 **Z 1**
Kreisausschuss 04.03.2008 **Z 2**

Der Kreistag nimmt die Info 159/2008 mit anliegendem Beteiligungsbericht 2006 zur Kenntnis.

TOP 15.1 Neustrukturierung der Ambulantes OP-Zentrum Zülpich GmbH V 417/2008

Der Kreistag stimmt der Neustrukturierung der Ambulantes OP-Zentrum Zülpich GmbH auf der Grundlage des der Vorlage 417/2008 als Anlage beigefügten Entwurfs des Gesellschaftsvertrages zu. Hierunter fallen insbesondere die folgenden Vorgänge:

1. Umfirmierung der Gesellschaft in „AmbuMed – Gesellschaft für ambulante Dienstleistungen mbH“.
2. Erhöhung des Stammkapitalanteils der Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH auf 100% durch die Übernahme der Anteile von vier Krankenhausärzten.
3. Erweiterung des Gesellschaftszwecks durch die Übernahme des Medizinischen Versorgungszentrums am Kreiskrankenhaus Mechernich.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 16 Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Verwaltungsgerichtes Aachen V 408/2008
hier: Vorschlagsliste des Kreises Euskirchen
Kreisausschuss 04.03.2008 **Z 1**

Die Fraktionen haben sich vor der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt darauf verständigt, die Anzahl der Personenvorschläge wie folgt auf die Fraktionen aufzuteilen:

CDU-Fraktion	16 Personen
SPD-Fraktion gemeinsam mit der Fraktion B 90/Grüne	10 Personen
FDP-Fraktion	3 Personen
UWV-Fraktion	3 Personen
insgesamt	32 Personen

Der Kreistag nimmt die Vorlage 408/2008 zur Kenntnis und beschließt folgende Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Aachen:

Name:	Bubenger
Vorname:	Birgit
Geburtstag:	31.08.1960
Geburtsort:	Euskirchen
Straße:	Im Driesch 13
Postleitzahl/Wohnort:	53894 Mechernich

Beruf: Hausfrau
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: Mitglied des Rates der Stadt Mechernich

Name: Deutsch
Vorname: Elisabeth
Geburtstag: 03.12.1967
Geburtsort: München
Straße: Siriusstraße 9
Postleitzahl/Wohnort: 53881 Euskirchen
Beruf: Hausfrau
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: ---

Name: Falkenberg
Vorname: Josef
Geburtstag: 16.03.1955
Geburtsort: Holzmülheim/jetzt Nettersheim
Straße: Am Sielberg 14
Postleitzahl/Wohnort: 53947 Nettersheim
Beruf: Dipl.-Ing.
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: ---

Name: Giefer
Vorname: Franz-Josef
Geburtstag: 12.05.1942
Geburtsort: Freilingen/jetzt Blankenheim
Straße: Marienplatz 3
Postleitzahl/Wohnort: 53945 Blankenheim
Beruf: Anstreicher
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: Mitglied des Rates der Gemeinde Blankenheim

Name: Hintzen
Vorname: Maria Elisabeth
Geburtstag: 16.02.1970
Geburtsort: Jülich
Straße: Nöthener Straße 13
Postleitzahl/Wohnort: 53902 Bad Münstereifel
Beruf: Dipl.-Betriebswirtin
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: ---

Name: Jenniches
Vorname: Heinz
Geburtstag: 17.06.1948
Geburtsort: Broich/jetzt Schleiden
Straße: Auf Knopsesch 28
Postleitzahl/Wohnort: 53937 Schleiden

Beruf:	Angestellter
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft:	---
Name:	Kupilas
Vorname:	Werner
Geburtstag:	01.03.1940
Geburtsort:	Pohlswinkel/Niederschlesien
Straße:	Adlerstraße 12
Postleitzahl/Wohnort:	53881 Euskirchen
Beruf:	Rentner (ehem. Versicherungskaufmann)
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft:	Mitglied des Kreistages Euskirchen
Name:	Mertens
Vorname:	Monika
Geburtstag:	02.12.1952
Geburtsort:	Dahlem
Straße:	Schänzchen 7
Postleitzahl/Wohnort:	53949 Dahlem
Beruf:	Hausfrau
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft:	---
Name:	Nußbaum
Vorname:	Paul-Peter
Geburtstag:	08.08.1948
Geburtsort:	Weilerswist
Straße:	Triftstr. 46
Postleitzahl/Wohnort:	53919 Weilerswist
Beruf:	Rentner
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft:	Mitglied des Rates der Gemeinde Weilerswist
Name:	Ohlert
Vorname:	Bernhard
Geburtstag:	22.10.1973
Geburtsort:	Euskirchen
Straße:	Nöthener Straße 13
Postleitzahl/Wohnort:	53902 Bad Münstereifel
Beruf:	Schreiner
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft:	Mitglied des Rates der Stadt Bad Münstereifel
Name:	Schmitz
Vorname:	Helmut Karl
Geburtstag:	15.03.1944

Geburtsort: Euskirchen
Straße: Paulushof 25
Postleitzahl/Wohnort: 53940 Hellenthal
Beruf: Rentner (ehem. Installateur- und Heizungsbaumeister)

Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: Mitglied des Rates der Gemeinde Hellenthal und des Kreistages Euskirchen

Name: Schuldt
Vorname: Dieter
Geburtsort: 26.07.1958
Geburtsort: Odendorf/jetzt Swisttal
Straße: Hitzenbachstraße 16
Postleitzahl/Wohnort: 53894 Mechernich
Beruf: Kaufm. Angestellter

Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: ---

Name: Spilles
Vorname: Bert
Geburtsort: 08.03.1960
Geburtsort: Bonn
Straße: Am Trinkpütz 4
Postleitzahl/Wohnort: 53925 Kall
Beruf: Verwaltungsangestellter

Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: ---

Name: Storn
Vorname: Manfred
Geburtsort: 05.02.1948
Geburtsort: Aalen
Straße: In den Fliessen 12
Postleitzahl/Wohnort: 53881 Euskirchen
Beruf: Pensionär

Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: Mitglied des Rates der Stadt Euskirchen

Name: Thelen
Vorname: Hans-Josef
Geburtsort: 27.09.1945
Geburtsort: Berndorf
Straße: Nelkenstraße 67
Postleitzahl/Wohnort: 53919 Weilerswist
Beruf: Rentner

Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: Mitglied des Rates der Gemeinde Weilerswist

Name: Wolff Gräfin von Metternich
Vorname: Barbara

Geburtstag: 15.12.1952
Geburtsort: Leczyca/Polen
Straße: Burg Kleinbüllesheim
Postleitzahl/Wohnort: 53881 Euskirchen
Beruf: Dipl.-Ing.
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: ---

Name: Achenbach
Vorname: Sibylle
Geburtstag: 13.10.1953
Geburtsort: Siegen
Straße: Johann-Schmitz-Straße 5
Postleitzahl/Wohnort: 53881 Euskirchen
Beruf: Sozialarbeiterin
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: ---

Name: Hürten
Vorname: Matthias
Geburtstag: 18.06.1952
Geburtsort: Münstereifel/jetzt Bad Münstereifel
Straße: Rhoneweg 10
Postleitzahl/Wohnort: 53902 Bad Münstereifel
Beruf: Freischaffender Künstler
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: Mitglied des Kreistages Euskirchen

Name: Stentrup
Vorname: Gerhard
Geburtstag: 25.07.1950
Geburtsort: Marl/Kreis Recklinghausen
Straße: Auf der Kumm 20
Postleitzahl/Wohnort: 53947 Nettersheim
Beruf: Stadtbahnfahrer
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: Mitglied des Kreistages Euskirchen

Name: Lubberich
Vorname: Peter
Geburtstag: 23.04.1943
Geburtsort: Zülpich
Straße: Krefelder Straße 54
Postleitzahl/Wohnort: 53909 Zülpich

Beruf: Industriekaufmann
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: Mitglied des Rates der Stadt Zülpich

Name: Heinrichs
Vorname: André
Geburtstag: 23.02.1943
Geburtsort: Zülpich
Straße: Alte Kornkammer 17
Postleitzahl/Wohnort: 53909 Zülpich
Beruf: Rentner (ehem. Dreher)
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: Mitglied des Rates der Stadt Zülpich

Name: Pritzsche
Vorname: Dieter
Geburtstag: 03.04.1938
Geburtsort: Freinerg/Sachsen
Straße: Langer Rehn 10
Postleitzahl/Wohnort: 53909 Zülpich
Beruf: Pensionär (ehem. Berufssoldat Oberst a. D.)
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: Mitglied des Rates der Stadt Zülpich

Name: Vermöhlen
Vorname: Karl
Geburtstag: 09.05.1959
Geburtsort: Ramscheid/jetzt Hellenthal
Straße: Neustraße 22
Postleitzahl/Wohnort: 53925 Kall
Beruf: Facharzt
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: Mitglied des Rates der Gemeinde Kall

Name: Rabe
Vorname: Thea
Geburtstag: 06.06.1940
Geburtsort: Bonn
Straße: Steinbockstraße 58 a
Postleitzahl/Wohnort: 53881 Euskirchen
Beruf: Regierungsangestellte
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: Mitglied des Rates der Stadt Euskirchen

Name: Schmitz
Vorname: Manfred
Geburtstag: 10.09.1939
Geburtsort: Reifferscheid/jetzt Hellenthal

Straße: Oberreifferscheider Straße 1
Postleitzahl/Wohnort: 53940 Hellenthal
Beruf: Rentner (ehem. Verkaufsleiter)
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: Mitglied des Rates der Gemeinde Hellenthal

Name: Schleser
Vorname: Josef
Geburtsdag: 03.08.1947
Geburtsort: Flamersheim/jetzt Euskirchen
Straße: Peter-Simons-Str. 9
Postleitzahl/Wohnort: 53879 Euskirchen
Beruf: Oberstudienrat
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: Mitglied des Rates der Stadt Euskirchen

Name: Dürer
Vorname: Joachim
Geburtsdag: 30.11.1940
Geburtsort: Viernau/Kreis Suhl
Straße: Wilhelm-Busch-Straße 4
Postleitzahl/Wohnort: 53919 Weilerswist
Beruf: Pensionär (ehem. Regierungsdirektor)
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: ---

Name: Limper
Vorname: Helmut
Geburtsdag: 31.08.1943
Geburtsort: Ülpenich/jetzt Zülpich
Straße: Haus Dürffenthal
Postleitzahl/Wohnort: 53909 Zülpich
Beruf: Pensionär (ehem. Oberregierungsrat)
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: ---

Name: Mellinghoff
Vorname: Jürgen
Geburtsdag: 19.04.1940
Geburtsort: Dortmund
Straße: Im Pesch 11
Postleitzahl/Wohnort: 53945 Blankenheim

Beruf: Rentner (ehem. Bankkaufmann)
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: Mitglied des Rates der Gemeinde Blankenheim

Name: Gerth
Vorname: Axel
Geburtstag: 15.10.1954
Geburtsort: Trier
Straße: Im Kirschseiffen 17
Postleitzahl/Wohnort: 53940 Hellenthal
Beruf: Fahrertrainer
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: Mitglied des Kreistages Euskirchen

Name: Jahn
Vorname: Edeltraud
Geburtstag: 17.03.1943
Geburtsort: Kralshafen
Straße: Pestalozzistraße 4
Postleitzahl/Wohnort: 53894 Mechernich
Beruf: Industriekauffrau
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: ---

Name: Urfey
Vorname: Marianne
Geburtstag: 26.08.1960
Geburtsort: Dollendorf/jetzt Blankenheim
Straße: Josef-Luxen-Straße 14
Postleitzahl/Wohnort: 53894 Mechernich
Beruf: Selbstständige kaufm. Angestellte
Mitglied der Vertretung einer kommunalen Körperschaft: ---

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 17

Ernennung von zwei stellvertretenden Kreisbrandmeistern **V 412/2008**
Verwaltungsergänzung 26.03.2008 **Z 1**

Der Kreistag nimmt die Verwaltungsergänzung vom 26.03.2008 (Z 1/V 412/2008) ohne weitere Aussprache zur Kenntnis und beschließt:

Herr Stadtbrandinspektor Frank Eichen, geboren am 26.06.1963, wird mit Wirkung vom 04.04.2008 für die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Kreisbrandmeister des Kreises Euskirchen ernannt.

Herr Gemeindebrandinspektor Walter Wolff, geboren am 02.12.1957, wird mit Wirkung vom 04.04.2008 für die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Kreisbrandmeister des Kreises Euskirchen ernannt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 18	Beschaffung eines Alarmtores und Erweiterung einer Zaunanlage (Rettungswache Mechernich)	V 391/2008
	Aussch.f.Schulen,Sport,Kultur,Soziales u.Gesundh.	19.02.2008 Z 1
	Kreisausschuss	04.03.2008 Z 2

Der Kreistag beschließt die Beschaffung einschließlich Einbau eines elektrisch betriebenen Tores in den Teil der offenen Halle der Rettungswache Mechernich. Gleichzeitig erfolgt der Beschluss, die Zaunanlage der Rettungswache um den Bereich der Einfahrt und der Parkplätze für Bedarfsrettungsfahrzeuge baulich zu verlängern.

Für die Umsetzung der Maßnahme entstehen auf der Grundlage der Kostenberechnung der Abteilung Zentraler Service und Immobilienmanagement Kosten in Höhe von ca. 18.000,00 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 19	Erlass einer Rechtsverordnung zur Aufhebung der Rechtsverordnung über die Bildung von Schulbezirken für die berufsbildenden Schulen des Kreises Euskirchen in Euskirchen und Kall vom 18.01.1993 in der Fassung vom 08.01.2000 sowie der Rechtsverordnung vom 24.06.1993 über die Bildung des Schuleinzugsbereichs der Fachoberschule – Fachrichtung Technik –	V 394/2008
	Aussch.f.Schulen,Sport,Kultur,Soziales u.Gesundh.	19.02.2008 Z 1
	Kreisausschuss	04.03.2008 Z 2

Der Kreistag beschließt den Erlass einer Rechtsverordnung zur Aufhebung der Rechtsverordnung über die Bildung von Schulbezirken für die berufsbildenden Schulen des Kreises Euskirchen in Euskirchen und Kall vom 18.01.1993 in der Fassung vom 08.11.2000 sowie der Rechtsverordnung vom 24.06.1993 über die Bildung des Schuleinzugsbereichs der Fachoberschule – Fachrichtung Technik – zum 01.08.2008 in der der Vorlage 394/2008 als Anlage beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 20	Festlegung der Angebotsstruktur der Tageseinrichtungen für Kinder im Kreis Euskirchen im Kindergartenjahr 2008/2009 hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 50 Abs. 3 Satz 3 KrO NRW	D 83/2008
	Jugendhilfeausschuss	13.03.2008 Z 1

Der Kreistag genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung 83/2008 vom 13.03.2008 gemäß § 50 Abs. 3 Satz 3 KrO NRW.

1. Der Kreistag nimmt zur Kenntnis, dass der Jugendhilfeausschuss der vorliegenden Angebotsstruktur für das Kindergartenjahr 2008/2009 zugestimmt und die Verwaltung beauftragt hat, auf dieser Grundlage die für die Gewährung der Landeszuschüsse notwendigen Kindpauschalen dem Landschafts-

verband zu melden.

2. Der Kreistag stimmt der überplanmäßigen Ausgabe bis zu 700.000 € zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 21	Naturschutz im Kreis Euskirchen		A 117/2007
	hier: Antrag der SPD-Fraktion		
	Verwaltungsergänzung	01.02.2008	Z 1
	Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr	20.02.2008	Z 2
	Kreisausschuss	04.03.2008	Z 3

Der Kreistag beschließt, die Aktivitäten im Sinne des SPD-Antrages 117/2007 und der Verwaltungsergänzung vom 01.02.2008 (Z 1/A 117/2007) weiterzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 22	Verbleib der Eisenbahninfrastrukturunternehmen beim Bund		R 6/2007
	hier: Resolution der SPD-Fraktion		
	Kreisausschuss	05.09.2007	Z 1
	Kreistag	12.09.2007	Z 2
	Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr	14.11.2007	Z 3
	Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr	20.02.2008	Z 4
	Überarbeiteter Resolutionsentwurf	20.02.2008	Z 5
	Kreisausschuss	04.03.2008	Z 6

Der Kreistag stimmt dem gemeinsamen Resolutionsentwurf der Fraktionen SPD und CDU vom 20.02.2008 im Sinne der Z 5/R 6/2007 zu und fasst folgenden Beschluss:

- I. Das Schienennetz und ein funktionierender Eisenbahnbetrieb im Nah-, Fern- und Güterverkehr stellen für den Kreistag Euskirchen ein unverzichtbarer Bestandteil öffentlicher Daseinsvorsorge dar. Kernbereiche öffentlicher Daseinsvorsorge dürfen nach Meinung des Kreistages aber nicht den Renditeerwägungen globaler Kapitalmärkte ausgesetzt werden. Dies schließt der derzeitige Entwurf des Eisenbahnneuordnungsgesetzes (EneuOG) noch nicht aus.
- II. Der Kreistag Euskirchen fordert daher die Mitglieder des Deutschen Bundestages auf, im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens dafür Sorge zu tragen, dass durch den Erhalt der Eisenbahninfrastruktur im Eigentum des Bundes die Anbindung aller Regionen an das Schienennetz sichergestellt wird. Die Mitglieder des Kreistages sehen sonst die große Gefahr eines radikalen Abbaus von Strecken und die Schließung von Haltepunkten im ländlichen Raum. Auch mit Blick auf den Güterverkehr hält der Kreistag es für notwendig, die wirtschaftlich schwächeren Regionen nicht vom Zugang zum Wirtschaftskreislauf abzukoppeln, da dies deren Entwicklungschancen empfindlich beeinträchtigen würde.

- III. Der Kreistag Euskirchen sieht in einer vollständigen Übernahme der Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) in das Eigentum des Bundes einen ersten wichtigen und dringend notwendigen Schritt in diese Richtung.
- IV. Die Deutsche Bahn AG soll nach Auffassung der Mitglieder des Kreistages bis zur endgültigen gesetzlichen Regelung eines Betreibermodells den Auftrag erhalten, das Netz zu betreiben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 23

Neubesetzung der Delegiertenversammlung bzw. des Verbandsrates des Erftverbandes
hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 50 Abs. 3 Satz 3 KrO NRW

D 81/2008

Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr	20.02.2008	Z 1
Kreisausschuss	04.03.2008	Z 2

Der Kreistag genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung 81/2008 vom 07.02.2008 gemäß § 50 Abs. 3 Satz 3 KrO NRW und beschließt:

1. Der Kreistag entsendet aufgrund der vollen Beitragseinheiten **Herrn Urban-Josef Jülich** in die Delegiertenversammlung des Erftverbandes.
2. Der Kreistag beschließt für die Mitgliedergruppe 4 – Kreise – entsprechend der Beitragsteileinheiten einen einheitlichen Wahlvorschlag wie folgt:
 - a) Der Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss und der Kreis Euskirchen entsenden für ihre vollen Beitragseinheiten je einen Delegierten.
 - b) Die zwei zu wählenden Delegierten stellen der Kreis Düren und der Rhein-Sieg-Kreis mit jeweils einem Delegiertensitz.
 - c) Im Falle des vorzeitigen Ausscheidens eines Delegierten stellt der Rhein-Erft-Kreis den 1. Nachfolger und der Kreis Euskirchen den 2. Nachfolger. Als 2. Nachfolger wird **Herr Hans-Josef Nolden** benannt.
 - d) Aufgrund des vereinbarten Rotationsverfahrens stellt der Rhein-Erft-Kreis für die kommende Legislaturperiode das Mitglied für den Verbandsrat. Der Vertreter dieses Mitgliedes wird vom Rhein-Kreis-Neuss gestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 24

Entsendung der Delegierten der Mitglieder des Wasserverbandes Eifel-Rur in die Verbandsversammlung
hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 50 Abs. 3 Satz 3 KrO NRW

D 82/2008

Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr	20.02.2008	Z 1
---	------------	------------

Kreisausschuss

04.03.2008 **Z 2**

Der Kreistag genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung 82/2008 vom 19.02.2008 gemäß § 50 Abs. 3 Satz 3 KrO NRW und beschließt, bei der Entsendung der Delegierten der Mitglieder des Wasserverbandes Eifel-Rur in die Verbandsversammlung auf einen eigenen Wahlvorschlag seitens des Kreises Euskirchen zu verzichten und den Wahlvorschlag des Kreises Heinsberg zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 25

Landschaftsplan 44a "Zülpich"

V 375/2007

a) Beschluss über die Bedenken und Anregungen aufgrund der öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 21.05. bis einschließlich 20.06.2007

b) Satzungsbeschluss

Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr	20.02.2008	Z 1
Kreisausschuss	04.03.2008	Z 2

An der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nehmen die Kreistagsmitglieder Josef C. Rhiem, Manfred Schmitz (beide CDU) und Axel Gerth (UWV) wegen Befangenheit nicht teil.

Der Kreistag beschließt

a) über die Bedenken und Anregungen aus der öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 21.05. bis einschließlich 20.06.2007 entsprechend der der Vorlage 375/2007 als Anlagen 1a und 1b beigefügten Stellungnahmen und Beschlussvorschläge der Verwaltung,

b) den als Anlage 2 der Vorlage 375/2007 beigefügten Landschaftsplan 44a "Zülpich" (Stand: Januar 2008), bestehend aus dem Textexemplar, der Festsetzungskarte und Entwicklungskarte (Anlage 2a) sowie dem Bericht über die Strategische Umweltprüfung (Anlage 2b), als Satzung des Kreises Euskirchen.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit dafür
bei Gegenstimmen der FDP-Fraktion

TOP 26	Gesetzliches Vorkaufsrecht des Trägers der Landschaftsplanung	V 398/2008
	hier: Beschluss über die Nichtausübung des Vorkaufsrechts nach § 36a LG NW	
	Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr	20.02.2008 Z 1
	Kreisausschuss	04.03.2008 Z 2

Der Kreistag beschließt:

Der Kreis Euskirchen als Träger der Landschaftsplanung beschränkt bis auf weiteres das ihm nach § 36a LG NW zustehende Vorkaufsrecht auf Festsetzungen nach § 20 LG NW (Naturschutzgebiete) sowie FFH- und Vogelschutzgebiete. Die Ausübung erfolgt nach sorgfältiger Prüfung des Einzelfalles im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Der Kreis verzichtet auf sein Vorkaufsrecht, soweit es sich um Flächen in den nach §§ 22 und 23 LG NW bzw. ohne jegliche Schutzvorschrift festgesetzten Gebieten bzw. um Flächen außerhalb der NSG-, FFH- und Vogelschutzgebiet handelt, für welche Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen nach § 26 LG festgesetzt sind.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 27	K 7, Urtseebrücke und Radweg	V 400/2008
	hier: Zustimmung zum Bauentwurf	
	Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr	20.02.2008 Z 1
	Kreisausschuss	04.03.2008 Z 2

Kreistagsmitglied Gerth (UWV) bezweifelt, dass der Neubau der Urtseebrücke mit den Vorschriften der Nationalparkverordnung in Einklang zu bringen sei.

AV Poth verweist hierzu auf seine Ausführungen in der Sitzung des Kreisausschusses vom 04.03.2008 (siehe Z 2/V 400/2008), wonach nach den Begleitpapieren zur Nationalparkverordnung die baulichen Anlagen und Veränderungen (Anbindung der Radwege) Bestandteil des Wegeplanes und somit mit den Festsetzungen der Nationalparkverordnung vereinbar seien.

Diese Feststellung werde des Weiteren durch ein Schreiben des Nationalparkforstamtes Eifel gestützt, nach dem unter anderem der Kreis aufgefordert werde, die notwendigen planungsrechtlichen Schritte für die Neuerrichtung der Urtseebrücke in die Wege zu leiten.

Herr Gerth hält trotz dieser Erklärungen seine Bedenken aufrecht.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende diesen Tagesordnungspunkt zur Abstimmung:

1. Der Kreistag nimmt zur Kenntnis, dass der Kreisausschuss der Entwurfsplanung zum Neubau der Brücke über den Urtsee sowie dem Ausbau der Radweganbindung auf der Südseite nach Vogelsang zugestimmt hat und dass die Verwal-

tung beauftragt wird, den vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu beantragen.

2. Der Kreistag stimmt der außerplanmäßigen Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel für die Errichtung der Brücke über den Urftsee sowie dem Ausbau der Radweganbindung auf der Südseite nach Vogelsang zu.

Abstimmungsergebnis: Mit großer Mehrheit dafür

TOP 28	Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Beschaffung von Überwachungsgeräten für die Aufgabenerfüllung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz	V 414/2008
	Kreisausschuss	04.03.2008 Z 1

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Der Kreistag stellt außerplanmäßig Mittel in Höhe von 15.000,00 € für die Beschaffung von Überwachungsgeräten zur Aufgabenerfüllung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz bereit.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 29	Berichte und Mitteilungen des Landrates	Mündl. Vortrag
---------------	--	-----------------------

- 29.1 Unterrichtsausfall an Hauptschulen
Landrat Rosenke bezieht sich auf eine Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.02.2008. Er teilt mit, dass die Bezirksregierung mit Schreiben vom 26.03.2008 diese Anfrage beantwortet habe. Dieses Schreibens wird als **Anlage 4** dieser Niederschrift beigefügt.
- 29.2 Errichtung von Aufbaubildungsgängen am Thomas-Eißer-Berufskolleg in Euskirchen
Landrat Rosenke teilt mit, dass die Bezirksregierung Köln mit Schreiben vom 07.12.2007 die Errichtung von Aufbaubildungsgängen zum 01.08.2008 am Thomas-Eißer-Berufskolleg in Euskirchen genehmigt habe. Die Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung Köln ist dieser Niederschrift als **Anlage 5** beigefügt.
- 29.3 Künftige Organisation der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
Wie bekannt ist, hat das Bundesverfassungsgericht mit Urteil vom 20.12.2007 festgestellt, dass die Arbeitsgemeinschaften (ARGE) verfassungswidrig seien und dass diese längstens bis zum 31.12.2010 in der jetzigen Form weiter bestehen könnten. Zurzeit seien verschiedene Modellvarianten der Aufgabenwahrnehmung in der Diskussion, wie zum Beispiel
 - Alleinzuständigkeit des Bundes (Modell der bundeseigenen Verwaltung)
 - Alleinzuständigkeit der Länder mit möglicher Aufgabenübertragung auf die Kreise und kreisfreien Städte (Kommunalisierung)
 - erweitertes Optionsmodell (zahlenmäßige Ausdehnung der

Optionsmöglichkeiten für weitere Kommunen - bisher begrenzt auf 69 Kommunen)

- duale Zuständigkeit mit getrennter Aufgabenwahrnehmung (Bundesagentur und Kommunen nähmen ihre Aufgaben getrennt wahr; statt der Aufgabenerledigung "aus einer Hand" wäre lediglich eine "Hilfe unter einem Dach" mit ggf. freiwilligen Kooperationsmöglichkeiten denkbar)

Die Position des Deutschen Landkreistages, zunächst in Berlin eine kommunale Gesamtverantwortung für die Grundsicherung für Arbeitsuchende bei abgesicherter Finanzierung zu fordern (= Kommunalisierungsmodell), ist angesichts der politischen Situation in der großen Koalition und aufgrund verschiedener Festlegungen auf Länderseite derzeit als nicht erreichbar anzusehen.

Angesichts der aktuellen Meinungsbildung auf Länderseite scheint vielmehr

- a) eine Entfristung der bestehenden Optionsmöglichkeiten (bisher befristet bis zum 31.12.2010)

und

- b) eine zahlenmäßige Ausweitung für andere kommunale Träger (bisher begrenzt auf 69 zugelassene kommunale Träger)

im politischen Prozess erreichbar zu sein.

Dem Kreis Euskirchen liegt eine Umfrage des Landkreistages NRW vom 25.03.2008 vor, im Auftrage des Deutschen Landkreistages folgende Frage zu beantworten:

"Würden Sie als Verwaltungsleitung im Falle einer Erweiterung der Option derzeit Ihrem Kreistag die Empfehlung geben, zu optieren?"

Landrat Rosenke teilt mit, dass er die Anfrage des Landkreistages inzwischen mit **"ja"** beantwortet habe.

Sowohl die Vertreter der Kommunalen Bank der Trägerversammlung der ARGE als auch die Bürgermeister der Kommunen des Kreises Euskirchen haben am 31.03.2008 und 03.04.2008 diesem Votum einvernehmlich zugestimmt.

Der Deutsche Landkreistag will auf der Grundlage dieser Umfrage den Abgeordneten am 10. und 11.04.2008 in Berlin deutlich machen, dass viele "ARGE"-Kreise bei einer neuen Wahlmöglichkeit auf die Option zugreifen würden.

Das Umfrageergebnis würde das kommunale Anliegen nach einer Erweiterung der Optionsmöglichkeiten nachhaltig im politischen Raum unterstützen.

Der Kreistag nimmt die Ausführungen zu den Punkten 29.1 bis 29.3 zur Kenntnis.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich für die rege Beteiligung.

Die angeführten Anträge, Vorlagen etc. sind Bestandteil der Originalniederschrift.

Der Vorsitzende
gez. Rosenke
Landrat

Der Schriftführer
gez. Poth
Allgemeiner Vertreter des Landrates

Euskirchen, 17.04.2008

gez. Rybarczyk
Protokollierender Beamter